



Ortsbeirat Kloppenheim

Niederschrift
der 13. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kloppenheim
am 21. November 2019, 20:00 Uhr
Obererlenbacher Straße 6 (Feuerwehrhaus), 61184 Karben

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Scheurich, Marita (CDU)
Schwellnus-Fastenau, Martina (CDU)
Römer, Judith (CDU)
Schwellnus, Thorsten (FW)

Magistrat

Bürgermeister Guido Rahn

Schriftführerin

Schwellnus-Fastenau, Martina

Ebenfalls anwesend waren zahlreiche Bürger (ca. 15 Personen)

Abwesend:

Gottschalk, Helge (parteilos)

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Verabschiedung der Niederschrift der 12. Sitzung

Das Protokoll der 12. Sitzung wurde einstimmig vom Ortsbeirat verabschiedet

3. Sachstand der offenen-Punkte-Liste

Bürgermeister Rahn teilt mit, dass die Pfofen auf dem Friedhof wieder aufgestellt werden sollen. Der Steilweg kann primär gemacht werden, die Bänke beim Urnenfeld wurden installiert.

- Laub an der Pieta

Dem Bauhof liegt ein Auftrag zum Kehren des Laubes vor und dies wird sooft wie möglich gekehrt. Ortsbeiratsmitglied Thorsten Schwellnus fragt daraufhin nach, ob Bürgerinnen und Bürger auch angeschrieben werden, wenn sie ihrer Reinigungspflicht der Gehwege nicht nachkommen, dies soll laut Bürgermeister Rahn zukünftig geschehen.

- Entfernung der Sitzbank und des Beetes an der Bushaltestelle in der Frankfurter Straße

Die Bank wurde entfernt und das Beet entfernt.

Thorsten Schwellnus fragt nach, ob es viele Patenschaften für Beete in Kloppenheim gibt, Bürgermeister Rahn teilt mit, dass es in Kloppenheim mehr Patenschaften für Beete gibt als in anderen Ortsteilen.

- Entfernung unterschiedlicher Poller/Pfofen

Unterschiedliche Poller/Pfofen werden innerhalb des nächsten Jahres ausgetauscht werden

- Entfernung des kranken Baums an der Grundschule

Der kranke Baum muss noch vom Baumgutachter begutachtet werden

- Funktioniert die Videokamera am Bahnhof, die auf Kloppenheimer Gemarkung ausgerichtet ist.

Die Kamera ist scharf geschaltet und die Aufzeichnungen werden von der Bad Vilbeler Polizei ausgewertet. Leider besteht aufgrund der geringen Straftaten am Bahnhof laut Polizei eigentlich keine Notwendigkeit für die Kamera. Thorsten Schwellnus regt an die Äste der Bäume auszuschneiden, damit diese nicht die Sicht beeinträchtigen.

- Parksituation Rhönstraße

Der Ortsbeirat hatte hierzu keine Stellungnahme abgegeben, die Stadtpolizei soll sich einen Eindruck hiervon verschaffen. Laut Ortsbeiratsmitglied Judith Römer könnte die Mauer evtl. verkleinert werden.

4. Anregungen, Anträge zum Haushaltsplan 2020

Nachdem im letzten Jahr die Sanierung des FSV Vereinsheims beauftragt wurde durch das Kommunale Immobilienmanagement, gibt es in diesem Jahr keine Anregungen und Anträge für das Jahr 2020.

5. Verschiedenes

- Aktueller Stand der Sanierungsmaßnahmen im FSV Vereinsheim

Bürgermeister Rahn teilt auf Anfrage eines Bürgers mit, dass der Raum im FSV Vereinsheim bereits renoviert wird, dies ist auch einigen Sportlern bereits aufgefallen. Die der Anlagen ist bereits in Arbeit laut Auskunft des Bürgermeisters. Das Obergeschoss soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden, der Rest, wenn alles planmäßig verläuft im Januar. Der Weg zum FSV Vereinsheim soll auch noch gepflastert werden. Zur Bewässerung des Sportplatzes soll ein Brunnen gebohrt werden.

- Verunreinigung/nächtliche Ruhestörung durch Jugendliche abends am Spielplatz
Die Situation hat sich laut Aussage eines Bürgers verbessert. Es finden dort zwar immer noch Versammlungen statt, diese sind aber friedlich.
- Tendenzen der Parksituation in Karben/Kloppenheim

Mehr Kontrolle könnte durch Anwohnerparkausweise erfolgen laut Meinung eines Bürgers, dafür ist aber nach Auffassung vom Bürger zur Kontrolle mehr Personal bei der Stadtpolizei erforderlich, daher sollen die Mitarbeiter der Stadtpolizei von 4 auf 6 erhöht werden teilt Bürgermeister Rahn mit. Es muss noch abgewartet werden, ob Anwohnerparkausweise ausgeteilt werden sollen. Dies könnte im Rahmen einer Ortsbegehung begutachtet werden. Durch den Einsatz von mehr Personal kann auch eine bessere Beschilderung erfolgen und mehr Geschwindigkeitskontrollen erfolgen. Auf der K246 hat man neulich in der 70 Kilometerzone einen Autofahrer mit Tempo 170 erwischt, der noch am Steuer von seinem Handy aus telefonierte.

- Falschparker am Citycenter

Ortsbeiratsmitglied Thorsten Schwellnus macht auf die Falschparker am Citycenter aufmerksam. Dadurch kämen keine Busse durch die Straße durch. Bürgermeister Rahn teilt mit, dass sich zum Fahrplanwechsel im Dezember die Situation entschärfen wird, dadurch, dass der Bus nicht mehr durch die enge Straße am Citycenter fahren wird, da diese mit Eröffnung der Geschäfte des Dreiecksgrundstücks zur Sackgasse umfunktioniert werden wird.

- Berufsverkehr in Kloppenheim hat immens zugenommen

Ein Bürger, Herr Ullrich teilt mit, dass der Berufsverkehr in Kloppenheim immens zugenommen hat. Bürgermeister Rahn meint, dass eine zweite Linksabbiegerspur die

Verkehrssituation verbessern kann, diese aber erst kommen kann, wenn die B3 vier-spurig ausgebaut ist. Zzt. würde eine Ampelphase zum Linksabbiegen auf die B3 die anderen Spuren zu sehr ausbremsen. Diese zusätzliche Linksabbiegerspur müsse aber noch vom Land genehmigt werden, ein Vorschlag hierzu liegt aber schon vor.

- Nichteinhaltung von Parkverboten an der Frankfurter Straße

Ortsbeiratsmitglied Judith Römer teilt mit, dass mehrere Parkplätze an der Frankfurter Straße frei sind und trotzdem einige PKWs dort parken, wo das Parken verboten ist. Laut Auskunft von Herrn Rahn sollen die neuen Hilfspolizisten dies zukünftig kontrollieren und es soll eine Ortsbegehung hierzu stattfinden.

Anliegen des Elternbeirats der Grundschule Kloppenheim

Die Parksituation vor der Grundschule Kloppenheim ist morgens katastrophal. Vielleicht könnten ähnlich, wie auch schon in Klein-Karben und Groß-Karben sogenannte „Elternzonen“ eingerichtet werden. Laut Meinung des Ortsbeirats und des Bürgermeisters sollte sich vor Einrichtung einer solchen Zone der Elternbeirat erst einmal an die Eltern wenden und diese auffordern, ihre Kinder zu Fuß zur Schule zu bringen.

- Probleme der Schulkinder beim Überqueren der Bahnhofsstraße

Diejenigen Schüler, die zu Fuß zur Schule kommen geraten beim Überqueren der Bahnhofsstraße immer wieder in Bedrängnis, da es dort keinen Zebrastreifen gibt und manche Autofahrer dort nicht anhalten. Wäre es möglich gegenüber der Kirche einen Zebrastreifen einzurichten. Bürgermeister Rahn meint, die Genehmigung eines Zebrastreifens sei aufgrund der Frequentierung und da dies ein Schulweg und zudem eine Stadtstraße ist, leichter als bei der Neuen Apotheke. Eine andere Idee, die vielleicht vor Einrichtung eines Zebrastreifens realisierbar wäre, wäre der Einsatz von Verkehrshelfern, dies könnten z.B. Eltern sein, die ihren Kindern beim Überqueren der Straße helfen.

Des Weiteren wäre laut Elternbeirat eine Optimierung der Ampelschaltung Brunnenstraße/Bahnhofsstraße/Bahnhofskreuzung sinnvoll, da viele Schülerinnen und Schüler aus der Luisenthaler Straße kämen und so immer lange auf die nächste Grünphase warten müssten.

- Probleme mit der Hygiene der Toiletten an der Grundschule Kloppenheim

Die Elternbeiräte berichten, dass der Zustand der Toiletten schlecht ist. Diese scheinen nicht korrekt gereinigt zu werden, es gibt viele Spinnweben und die Seifenspenden sind veraltet. Einige Schülerinnen und Schüler benutzen aufgrund des unangenehmen Geruches dort diese Toiletten nicht und verkneifen sich den Toilettengang bis sie zuhause sind. Dies soll dem Kreisschulamt gemeldet werden, da die Stadt hierfür nicht zuständig ist. Es muss zudem überprüft werden, wer für die Reinigung der Toiletten verantwortlich ist, dies müsste doch anhand des ausgehängten Putzplans möglich sein.

- Essen in zwei Gruppen bei der ASB Schülerbetreuung

Da immer mehr Schülerinnen und Schüler vom ASB betreut werden müssen diese in zwei Gruppen Mittagessen. Lässt sich dies irgendwie anders lösen? Laut Bürgermeister ist dies schwierig zu lösen, auch das evangelische Gemeindehaus hätte laut Info eines Bürgers nicht genügend Platz für alle.

- Unfall vor der Kirche

Wegen eines Unfalls vor der Kirche, hat ein Anwohner die Einrichtung einer Straßenschwelle gefordert. Laut Bürgermeister Rahn hat eine Schwelle hier keinen Sinn.

- Anbringen eines Spiegels Abbiegung Bahnhofstraße/ Am Hang bei der Reihenhaussiedlung, da die Straße schwer einsehbar ist

Dies ist laut Ansicht der Bürgerinnen und Bürger nicht notwendig, da bereits auf der Straße eine Markierung vorhanden ist, dass links gefahren werden soll, damit die Straße einsehbar ist.

- Neues Graffiti Projekt für die Bahnhofsunterführung

Ortsbeiratsmitglied Thorsten Schwellnus erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand. Bürgermeister Rahn teilt daraufhin mit, dass es wahrscheinlich ein Projekt mit der Kurt-Schumacher-Schule geben wird, aufgrund von personellen Engpässen im zuständigen Fachbereich des Rathauses konnte man sich hierum zzt leider noch nicht kümmern.

- Parkprobleme Straße Am Kirchfeld/Alte Straße

Ein Anwohner, Herr Gareis teilt mit, dass seine Mauer von einem Müllfahrzeug beschädigt wurde, weil Autos falsch geparkt hätten. Er beantragt daher ein zeitlich begrenztes Halteverbot in der Sackgasse Am Kirchfeld. Bürgermeister Rahn meint, ein zeitliches Halteverbot bringe nichts, hier müssten dauerhaft Parkplätze entfernt werden.

- Sachstand Befestigung Geringsgraben

Bürgermeister Rahn teilt mit, dass ein Garten und Landschaftsbauer beauftragt sei, den Graben zu befestigen. Das Bodengutachten liegt schon vor. Er wird seine Arbeiten entweder noch in diesem Jahr oder im nächsten Jahr beginnen. Die Kosten hierfür liegen bei € 10.000,00- € 12.000,00.

- Sachstand Anbau Grundschule

Laut Herrn Rahn ist die Umplanung des Anbaus abgeschlossen. Der Antrag für die Containeranlage Am Hang ist gestellt, wahrscheinlich noch in diesem Jahr sollen dort die Container aufgestellt werden. Der Kreis möchte sie dort erstmal fünf Jahre stehen lassen, da er erst einmal beobachten möchte, wie sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren entwickeln. Ursprünglich wollte die Stadt dem Kreis das Grundstück auf dem jetzt die Container aufgestellt werden sollen für einen kompletten Neubau der Grundschule verkaufen, dies wurde aber seitens des Kreises abgelehnt.

- Tempo 30 Schild auf Frankfurter Straße weiter nach oben verlegen

Eine Bürgerin fragt nach, ob das Tempo 30 Schild beim Ortseingang von Kloppenheim weiter nach oben verlegt werden könnte. Dies soll im Rahmen einer Ortsbegehung von der Stadtpolizei überprüft werden.

- Skulptur oder Baum auf dem Urnenfeld

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für das Pflanzen eines Baums auf dem Urnenfeld

- Vorstellung des Neubaugebiets „Brunnenquartier“ im Ortsbeirat

Ortsbeiratsmitglied Thorsten Schwellnus erkundigt sich bei Bürgermeister Rahn, ob das Neubaugebiet „Brunnenquartier“ auch noch einmal im Ortsbeirat vorgestellt werden wird, nachdem es nun am 4. Dezember 2019 im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt wird.

- Probleme von Anwohnern des Baugebiets Taunusbrunnen Jukuz Veranstaltungen

Ein Bürger fragt nach, ob mit Beschwerden zukünftiger Anwohner des Taunusbrunnens hinsichtlich der Jukuz Veranstaltungen zu rechnen ist. Dies wird laut Herrn Rahn und des Ortsbeirates nicht der Fall sein, da das Jukuz Bestandsschutz genießt. Zum Schallschutz wird eine Lärmschutzkletterwand installiert werden.

- Wann ist mit der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes zu rechnen?

Ortsbeiratsmitglied Thorsten Schwellnus möchte gerne von Bürgermeister Rahn wissen, wann die Umgestaltung beginnen wird. Die Fahrgastbefragung hat bereits stattgefunden und im Frühjahr wird der Vorentwurf vorgestellt. Nach der Umgestaltung wird es auch Doppelfahrradständer mit Solarzellen geben.

Karben,

Marita Scheurich
Ortsvorsteher/in

Martina Schwellnus-Fastenau
Schriftführer/in